

hp48-Emulator auf PDA

Installation des hp48-Emulators

1. PDA und PC mittels USB verbinden und mit ActiveSync synchronisieren; ActiveSync im Hintergrund laufen lassen
2. Emulationsprogramm (im Institut verfügbar) in einen Ordner auf den PC kopieren und doppelklicken
3. jetzt installiert sich der zu emulierende hp48 auf dem PDA automatisch; evt. Fragen wie vorgeschlagen beantworten; hp48 GX wählen
4. auf dem PDA dann unter Programme das Icon für den hp48-Emulator suchen
5. Emulator starten und alle Fragen wie vorgeschlagen beantworten:
6. bei hp48-Anzeige die Frage "try to recover.." mit "no" beantworten
7. bei hp48 nun VAR drücken; es erscheint ein leerer 6er-Block mit 6 leeren Objektspeicherplätzen
8. nun Zustand des Rechners speichern: dazu auf PDA anwählen: File, save as .. "test1" z.B. eingeben OK

Anwendungsprogramme installieren

Nun soll ein fertiges Anwendungsprogramm in den Emulator eingespielt werden: Beispiel: Programm HF1

1. zunächst das Programm HF1 als bin-File vom wirklichen hp-48-Rechner (oder PC) holen
2. nun dieses Programm in das ActiveSync-Fenster des PCs kopieren; Ansicht, Liste, Details einschalten; dann erscheint HF1 als Dateiarart "Datei"
3. nun Namen HF1 auf HF1.txt ändern; damit wird die Datei als Textdatei aufgefaßt (obwohl bin-Inhalt)
4. jetzt PC und PDA synchronisieren; danach steht HF1 auf dem PDA
5. nun muß dafür gesorgt werden, daß der Emulator auf keinen Fall läuft; damit der Emulator nicht läuft; auf PDA den hp48(-Emulator) starten und evt. mit Befehl alpha alpha KILL alle Programm löschen,
6. DEL drücken und danach den Emulator mit File, Exit ordnungsgemäß herunterfahren
7. am besten alle anderen Programme auf PDA abschalten: z.B. mit: Einstellungen, System, Speicher, ausgeführte Programme, "alle beenden" wählen (ähnlich Taskmanager bei PC)
8. nun das Objekt HF1 (Anwendungsprogramm für hp48) folgendermaßen aufspielen: auf PDA wieder Emulator starten, OK,
9. der hp48 erscheint dann auf dem PDA in dem Zustand, wie er unter test1 gespeichert wurde;
10. nun Edit, load object; die Warnung muß nicht beachtet werden, da keine Programme laufen, also JA anklicken
11. dann erscheint ein kleiner Datei-Explorer: hier muß nach HF1 gesucht werden; HF1 dann antippen
12. dann erscheint wieder der emulierte hp48; im Stack steht in Ebene 1 das Objekt HF1
13. nun nach bekannter Art einspeichern: dieses Programm muß/soll unter dem Objektnamen HF1 gespeichert werden: also eingeben: 'HF1' STO
14. damit wird im 6er-Block das Fenster HF1 mit dem Objekt=Programm HF1 eröffnet

Damit ist die Installation fertig, Bedienung ebenso wie bei dem wirklichen hp48-Taschenrechner

Eindrücke

1. Gesamteindruck: sehr gut
2. Das Drücken einer Taste führt zu einer kleinen Zeitverzögerung, an die man sich nach kurzer Zeit gewöhnt hat
3. Die Rechenzeit ist etwas kürzer als bei einem physikalischen hp48GX-Rechner und viel kürzer als bei einem hp49
4. Eingabe von MEM zeigt, daß eine 128K-Version installiert wurde; HF1 benötigt ca. 53k; die Differenz wird angezeigt
5. Die Anzeige ist bei einem Display mit 240 x 320 Pixeln gerade noch lesbar;
6. natürlicherweise ist ein normaler hp48-Rechner besser und leichter zu handhaben, weil ca. 80 Tasten einzeln per Finger angewählt werden können und das Suchen mit dem Stift entfällt; das Display ist natürlich besser lesbar
7. ein moderner PDA ist aber nur halb so schwer wie der hp48-Taschenrechner und viel kleiner
8. für schnelle Bedienung - z.B. bei einer Klausur/bei Klausurvorbereitungen/im täglichen Beruf - eignet sich der PDA auf keinen Fall; es geht nicht schnell genug und die Anzeige ist zu klein;
9. der Emulator ist aber die ideale Lösung für unterwegs, wo man diesbezüglich Kompromisse eingehen kann und wo der PDA ohnehin dabei ist